

Frauengymnastik I und II

Aufgrund des verstärkten Interesses am Breitensport, insbesondere bei der Damengymnastik, entschloss sich die Vorstandschaft 1974 das Angebot zu erweitern und einen zweiten Abend für die Damengymnastik anzubieten.

Da die beiden zur Verfügung stehenden Turnhallen mit dem Übungsbetrieb voll ausgelastet waren, erklärte sich Walter Knyrim bereit, beim Basketballtraining am Dienstag in der Gymnasiumturnhalle mit der Hälfte der Doppeltturnhalle vorlieb zu nehmen und nur durch dieses Entgegenkommen konnten wir am Dienstag, den 24. Sept. 1974 um 20.00 Uhr mit unseren Übungsabenden beginnen. Gleich zu Anfang waren 40 Damen mit Begeisterung dabei und schon nach einem halben Jahr waren es 60 Teilnehmerinnen und es wurde zu eng in der halbierten Halle. Wir entschlossen uns zur Teilung der Gruppe mit den Anfangszeiten 19.30 und 20.30 Uhr.

Jahr für Jahr vergrößerten sich die beiden Gruppen und so waren wir 1979 nach 5 Jahren froh, als wir von der Gymnasiumturnhalle in die neuerrichtete Hauptschulturnhalle übersiedeln konnten.

Mit uns freuten sich wohl auch die Basketballspieler, denen endlich wieder die ganze Halle zur Verfügung stand. Auch wir hatten nun eine Doppeltturnhalle für uns. Trotzdem blieb die Teilung in 2 Gruppen bestehen, denn die Teilnehmerzahl lag mittlerweile bei 60 in der 1. Gruppe und bei ca. 40 in der 2. Gruppe. Seit April 1980 führe ich eine Anwesenheitsliste, da ich durch die vielen ständigen Neuzugänge nicht mehr alle namentlich kannte. Daraus entwickelte sich als Nebeneffekt für viele ein Anreiz nach oft anstrengendem Tagesablauf trotz des verlockenden bequemen Fernsehsessels der Bewegung und somit dem körperlichen Wohl den Vorzug zu geben, denn nun war genau festgehalten, wie oft die Einzelnen die Übungsstunden besuchten. Am Jahresende im Rahmen unserer Feier erhielten fortan die Eifrigsten eine Erinnerungsurkunde und ein kleines Präsent.

Außerhalb der Übungsstunden kamen wir ab 1980 auch zum Wandern, Radeln und Feiern zusammen. Im Sommer 1980 legten 15 Damen dieser Gruppe erfolgreich das Deutsche Sportabzeichen ab.

Im Jahre 1982 gestalteten wir einen unterhaltsamen Nachmittag für die Insassen des Oberstdorfer Altenheimes. Wir führten verschiedene Tänze auf, einen Einakter, den wir ein Jahr zuvor für unsere Weihnachtsfeier einstudiert hatten und es spielten eine Stubenmusik und eine Mandolinengruppe. Die Teilnehmerzahl wuchs beständig an, mit durchschnittlich 110 Damen an 47 Abenden waren es beispielsweise 1984 weit über 5.000 Teilnehmerinnen.

Neben der Gymnastik waren inzwischen die jährliche Teilnahme am Faschingsumzug, ein Skiausflug, eine oder mehrere Bergtouren und eine Radtour zur festen Einrichtung geworden. 1986 und 1987 kamen winterliche Abendwanderungen zur Seealpe mit anschließender Rodelpartie und der Besuch der Bregenzer Festspiele hinzu.

Den größten Zuspruch findet aber nach wie vor die gemeinsame Jahresfeier. Besonders erfreulich ist es für mich, dass viele Damen der 1. Stunde vom Sept. 1974 auch heute noch mit großem Eifer dabei sind.

Gundi Löwenstein